

Strehleener Stadtblatt.

Sonnabend, am

Nro. 13.

30. März 1839.

Druck und Verlag der E. Falch'schen Buchdruckerei in Brieg. — Redacteur: E. Falch.
Expedition bei E. G. Illing in Strehlen.

Schulnachricht.

Dem Wunsche der resp. Eltern und Söhner, welche den zu prüfenden Schülern aufmunternde Theilnahme gewähren wollen, wird mit der Anzeige begegnet, daß die diesjährige Prüfung in der katholischen Stadt-Elementar-Schule am 9. April früh 7 Uhr in der untern Klasse eröffnet und in den obern Klassen ohne Unterbrechung fortgesetzt werden wird.

Strehlen den 20. März 1839.

Die Schulen-Deputation.

Meinen werthgeschätzten Söhnern zeige ergebenst an: daß ich künftigen Sonntag den 31. d. Monats meine

Gartenschankwirthschaft

eröffnen werde, wozu ich um zahlreichen Besuch bitte.

Strehlen den 25. März 1839.

A. G. Zinke.

Wohnungs-Veränderung.

Einem hohen Adel und einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an: daß ich meine Wohnung auf der Polnischengasse verändere und dieselbe bei der verwitt-

weten Frau Tischler Lampel auf der Nicolai-Straße, den 2. April beziehen werde.

Bitte daher, auch dort um geneigten Zuspruch, indem ich mich bemühen werde, jeden gütigen Kunden durch dauerhafte und moderne Arbeit zufrieden zu stellen.

Heinrich Hübner,
Tischlermeister.

Zu verkaufen sind:

Ein gutschießendes Standgewehr mit Zubehör und

Ein Schößendegen nebst dazu gehdriger Kuppel.

Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Wohnungsvermiethung.

In dem am Ringe sub No. 41 belegenen Schause ist der ganze Oberstock mit allem Zubehör zu vermieten und zu jeder beliebigen Zeit zu beziehen. Das Nähere bei der Eigenthümerin

verwittwete Pöbe.

5 S c h o d

schöne gleiche gute tragbare Pflaumbäume nebst verschiedene Sorten Weinstöcke stehen